

Idiomatische Redewendungen im Werk Er ist wieder da und ihre kroatischen Entsprechungen

Babić, Romana

Undergraduate thesis / Završni rad

2015

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **Josip Juraj Strossmayer University of Osijek, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište Josipa Jurja Strossmayera u Osijeku, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:142:988674>

Rights / Prava: [In copyright](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2021-09-19**



Repository / Repozitorij:

[FFOS-repository - Repository of the Faculty of Humanities and Social Sciences Osijek](#)



Sveučilište J. J. Strossmayera u Osijeku

Filozofski fakultet

Preddiplomski studij njemačkog jezika i književnosti i hrvatskog jezika i
književnosti

Romana Babić

**Idiomatische Redewendungen im Werk *Er ist wieder da* und ihre
kroatischen Entsprechungen**

Završni rad

Mentor: prof. dr. sc. Tomislav Talanga

Osijek, 2015.

Erklärung über die eigenständige Erstellung der Arbeit

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angaben der Herkunft kenntlich gemacht.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
1.0. Einteilung der Phraseologismen	2
1.1. Totale Äquivalenz.....	2
1.2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz	3
1.3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz	3
1.4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz	3
1.5. Umschreibung.....	4
2. Hauptteil	5
2.0. Kontrastive Analyse der Beispiele aus dem Roman <i>Er ist wieder da</i>	5
2.1. Totale Äquivalenz.....	5
2.2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz	8
2.3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz	9
2.4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz	11
2.5.1. Umschreibung mit einer Wortgruppe als Äquivalent.....	14
2.5.2. Umschreibung mit einem Einzelwort als Äquivalent.....	15
3. Schlusswort	16
4. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	17
5. Anhang (Verzeichnis aller Phraseme und ihrer kroatischen Äquivalente)	18
6. Zusammenfassung und Schlüsselwörter in deutscher Sprache	20
7. Zusammenfassung und Schlüsselwörter in kroatischer Sprache.....	20

1. Einführung

Zu Beginn ist es wichtig einige Begriffe zu definieren, um die Arbeit zu verstehen. Eine Sprache wird mit Hilfe verschiedener Verfahren reicher, und zwar am meisten durch Bildung neuer Wörter (Neologismen), Entlehnungen aus anderen Sprachen und durch den sogenannten Bedeutungswandel, wenn es sich um Einzelwörter handelt. Außerdem gibt es auch feste, fixierte Wortverbindungen, die unterschiedliche semantische und syntaktische Strukturen haben können, die auch ein Mittel zur Erweiterung des Wortschatzes sind: *Ei des Kolumbus* ‚verblüffend einfache Lösung‘, *unter die Lupe nehmen* ‚genau prüfen‘, *Ihm fehlt ein Stück Film*, *Er hat den gedanklichen Zusammenhang verloren*‘ usw. (Fleischer; 1982: 7f.)

Diese Wortverbindungen werden Phraseologismen oder idiomatische Redewendungen genannt. Wichtig zu betonen ist, dass solche Wendungen sich von ‚normalen‘ Wendungen unterscheiden, da sie immer einen anderen Sinn ergeben, als die Summe der Einzelbedeutungen der Wörter. Deren Ausdruck besagt immer etwas ganz anderes. Beispiele *eine harte Nuß [sic!] knacken* und *ans Ruder kommen* haben mit den ursprünglichen Bedeutungen von *Nuß* und *Ruder* nichts zu tun und darum sind sie idiomatisiert. (Friederich, 1976: 6f.)

Dementsprechend kann Phraseologie als *Wissenschaft oder Lehre von den festen Wortverbindungen einer Sprache, die in System und Satz Funktion und Bedeutung einzelner Wörter (Lexeme) übernehmen können* beschrieben werden. Phraseme oder Idiome sind zentrale Gruppe der phraseologischen Einheiten, die aus mindestens zwei Lexemen bestehen. (Palm 1997: 1) Hier ergibt sich ein Problem, denn die Ausdrücke wie *flöten gehen*, *kurzerhand* oder *sitzenbleiben* Einzelwörter mit übertragener Bedeutung sind, aber nach der Definition, dass Phraseologismen nicht aus nur einem Wort bestehen können, gehören sie nicht zu den idiomatischen Redewendungen. Dieses Problem der Einreihung solcher Wörter, lösen Linguisten am meisten so, dass sie sie trotzdem als Phraseme einsehen, da es hier offensichtlich um idiomatisierte Zusammenfügung handelt. (Friederich 1976:6) Konstruktionen, die keine Phraseme sind, sind Sprichwörter, Funktionsverbgefüge und Valenz eines Verbs, da die Lexeme ihre ursprüngliche Bedeutung behalten. (Palm 1997: 2)

1.0. Einteilung der Phraseologismen

Velimir Petrović erläutert, dass Phraseologismen einen wichtigen Teil des Wortschatzes bilden und wie wichtig es ist, solche Konstruktionen im richtigen Kontext zu verwenden. Für einen ausländischen Lerner ist also nicht nur wichtig idiomatische Wendungen richtig zu verstehen, sondern diese auch in passenden Situationen zu gebrauchen. (Petrovic 1988: 351) Alle Phraseologismen der deutschen Sprache, wenn kontrastive Analyse phraseologischer Einheiten zweier Sprachen betrachtet wird, lassen sich in zwei Gruppen einteilen. Die erste Gruppe hat noch vier weitere Untergruppen, die zwischen dem kroatischen und dem deutschen Phraseologismus vorhanden sein können: 1) totale Äquivalenz, 2) Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz, 3) Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz und 4) Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz. Zu der zweiten Gruppe gehört eine Umschreibung, bzw. eine Paraphrase des deutschen Phraseologismus. (Petrović 1988: 354f.) In den nächsten Kapiteln dieser Arbeit werden alle fünf Gruppen nach Petrović näher beschrieben und mit Beispielen begründet. Danach folgt die Analyse der Beispiele aus dem ausgewählten Werk.

1.1. Totale Äquivalenz

Unter der totalen Äquivalenz versteht man eine Überlappung auf allen Ebenen, d.h. Überlappung sowohl auf der semantischen als auch auf der lexikalischen und morphosyntaktischen Ebene. (Petrović 1988: 355) Ein Beispiel der totalen Äquivalenz wird in der folgenden Tabelle gezeigt:

Deutscher Phraseologismus	ÜberlappungaufEbenen:			Kroatische Entsprechung
	semantische	morphosyntaktische	lexikalische	
Die Zeit totschlagen ¹	'einen Zeitraum ohne sinnvolle Tätigkeit verbringen ²	NPAkk.Sg. + V	Die Zeit=vrijeme totschlagen= ubiti	ubijati vrijeme ³

¹Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S. 356

²Friederich, Wolf (1976): *Moderne deutsche Idiomatik*, München: Max Hueber Verlag, S. 556

³Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S. 356

1.2.Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz

Im Gegensatz zur totalen Äquivalenz, decken sich kroatische und deutsche Phraseologismen bei der Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz auf allen Ebenen (semantische und lexikalische Ebene) außer auf der morphosyntaktischen Ebene. Solche Unterschiede kommen im Numerus und/oder Kasus vor: (Petrović 1988: 356)

Deutscher Phraseo-logismus	Überlappung auf Ebenen:			Kroatische Entsprechung
	semantische	morphosyntaktische	lexikalische	
einer Gefahr ins Auge sehen ⁴	'mutig/tapfer sein' ⁵	NPDatSg + PPhAkkSg + V→V + NPDatSg + PPhAkkPl	einer Gefahr= opasnosti ins Auge =u oči sehen=pogledati	pogledati opasnosti u oči ⁶

1.3.Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz

Elemente, die zu dieser Gruppe gehören, decken sich völlig auf den semantischen und morphosyntaktischen Ebenen aber unterscheiden sich auf der lexikalischen Ebene:

Deutscher Phraseologismus	Überlappung auf Ebenen:			Kroatische Entsprechung
	semantische	morphosyntaktische	lexikalische	
Hand an sich legen ⁷	'Selbstmord begehen' ⁸	NP Akk.Sg. + PPh + V	Hand= ruka an sich= na sebe legen≠dići	dići ruku na sebe ⁹

1.4.Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz

Hier decken sich deutsche Phraseme und kroatische Entsprechungen nur auf den semantischen Ebenen. Die Ebene der Lexik und Morphosyntax (Kasus/Numerus) sind unterschiedlich: (Petrović 1988:356f.)

⁴Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S. 356

⁵http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=gefahr+ins+auge&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou [11.8.2015 14:15]

⁶Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S. 356

⁷Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S.357

⁸Friederich, Wolf (1976): *Moderne deutscheIdiomatik*, München: MaxHueberVerlag, S. 185

⁹Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S.357

Deutscher Phraseologismus	Überlappung auf Ebenen:			Kroatische Entsprechung
	semantische	morphosyntaktische	lexikalische	
Den Mund halten ¹⁰	'still sein; nichts sagen' ¹¹	NPAkkSg + V → V + NPAkkSg + AdvPhInst	der Mund≠jezik halten = držati	držati jezik za zubima ¹²

1.5.Umschreibung

Wie schon erwähnt, Phraseologismen werden in zwei Gruppen geteilt. Die erste Gruppe sind die kroatischen Entsprechungen der deutschen Phraseme, die eine phraseologische Einheit darstellen und zur zweiten Gruppe gehören solche deutsche Phraseme, die in der kroatischen Sprache kein Äquivalent haben. Diese übersetzt man mit einer Paraphrase, wie es die folgenden Beispiele zeigen: *sich breitschlagen lassen* – *dati se nagovoriti*, *einen sitzen haben* – *biti pijan*, *jmdn. zu nehmen wissen* – *znati postupati s nekim*, *jmdn. kleinkriegen* – *učiniti nekoga poslušnim* usw. (Petrović 1988: 357f.)

¹⁰Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S.357

¹¹<http://www.redensarten->

[index.de/suche.php?suchbegriff=den+mund+halten&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=den+mund+halten&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou) [11.8.2015 14:21]

¹²Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: Deutsche Sprache, Erich Schmidt Verlag, S.357

2. Hauptteil

2.0. Kontrastive Analyse der Beispiele aus dem Roman *Er ist wieder da*

Nach der Erläuterung der Theorie zu diesem Thema werden im folgenden Kapitel fünfzig Phraseologismen aus dem Werk von Timur Vermes, *Er ist wieder da*, und ihre kroatischen Entsprechungen wie in obigen Beispielen analysiert. Das Korpus der Phraseme wurde dem Buch der Reihe nach entnommen. Die meisten Beispiele werden aus dem Kontext ausgenommen, da es sich bei ihnen zweifellos um Phraseme handelt und bei manchen werden ganze Sätze aus dem Buch gegeben, um sicher zu sein, dass es sich tatsächlich um Phraseme handelt, da diese ohne Kontext auch nichtidiomatisierte Bedeutungen haben können. Verzeichnis aller Phraseologismen befindet sich im Anhang am Ende der Arbeit wegen besserer Übersichtlichkeit, wo auch die Seitennummern einzelner Phraseme aus dem analysierten Buch gegeben sind. In der Analyse steht neben allen Phraseologismen deren Folgenummer aus dem Anhang.

2.1. Totale Äquivalenz

Der erste Phraseologismus lautet *die Grundlagen zerstören*¹³ (NpAkkPl + V) und das kroatische Äquivalent *razoriti temelje*¹⁴ (V + NpAkkPl). Dieses Syntagma kann, muss aber nicht idiomatisiert sein, deswegen bringe ich den ganzen Satz aus dem Buch um festzustellen, dass es sich hier tatsächlich um Phraseme handelt: *...um auf diesem vom Feinde entweihten Boden die Grundlagen für eine Fortexistenz zu zerstören.* = *...kako bih na ovom tlu, koje je neprijatelj obeščastio, razorio temelje za nastavak života.* (1) Beide Phraseologismen decken sich auf allen Ebenen und daher gehören sie zur ersten Gruppe, bzw. sie sind total äquivalent.

Gleich steht es mit dem zweiten Beispiel: *Kann der nicht dem Feind in die Hände fallen?* (2). Der deutsche Phraseologismus besteht aus einer Nominalphrase im Dativ, einer Präpositionalphrase im Akkusativ, Plural, einem Verb und trägt die Bedeutung '(durch Zufall) gefunden werden'¹⁵, gleich wie das kroatische totale Äquivalent *pasti neprijatelju u ruke.*

¹³Dies und alle folgende Beispiele auf deutsch aus: Vermes, Timur (2012):*Er ist wieder da*, Köln: Bastei Lübbe Verlag

¹⁴Dies und alle folgende Beispiele auf kroatisch aus: Vermes, Timur (2014):*Opet on*, Zagreb: Fokus

¹⁵<http://www.redensarten->

[index.de/suche.php?suchbegriff=in+die+H%C3%A4nde+fallen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou](http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=in+die+H%C3%A4nde+fallen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou) [11.8.2015 14:58]

So arbeitet der Verstand – tako radi um (3) ist das nächste Beispiel. In beiden Sprachen ist das Verb *arbeiten* idiomatisiert und verweist darauf, wie der Verstand in bestimmten Fällen funktioniert. Um es besser zu verstehen, gebe ich den ganzen Satz aus dem Buch an: *So arbeitet mein geschulter Verstand, so arbeitete er auch in diesem irritierenden Momente. - Tako inače radi moj uvježbani um, a tako je radio i u ovom zbunjujućem trenutku.* Wie aus den beiden Sätzen sichtbar ist, decken sich die Phraseme auf der semantischen und lexikalischen, aber auch auf der morphosyntaktischen Ebene (Adv + V + NPNomSg).

Im nächsten Beispiel, *einen Blick auf etw./jmdn werfen – baciti pogled na nešto/nekoga* (4), ist, wie auch in allen vorherigen Beispielen, totale Äquivalenz der Fall, da eine völlige Überlappung des deutschen Phraseologismus und der kroatischen Entsprechung vorhanden ist. Folgende Analyse zeigt es: *einen Blick* (NPAkkSg) *auf etw./jmdn* (PPhAkk) *werfen* (V) → *baciti* (V) *pogled* (NPAkkSg) *na nešto/nekoga* (PPhAkk). Semantisch sind sie auch gleichwertig, denn *einen Blick werfen auf* oder *baciti pogled na* bedeutet: 'jmdn/etwas kurz ansehen'¹⁶.

Auch im folgenden Beispiel ist eine totale Äquivalenz der Fall: *zu sich kommen – doći k sebi* (11). Sowohl lexikalisch als auch semantisch ('sich zusammenreißen'¹⁷) und morphologisch (PPDat + V) sind die beiden Phraseme gleich.

Wenn man sagt, dass *eine Sache frisch ist* (13) hat es auch eine übertragene Bedeutung. Das Adjektiv *frisch* sagt uns das etwas 'nicht alt, abgestanden oder welk'¹⁸ ist, also es geht um eine Sache, die nicht so lange her war. Das ist auch der Fall in der kroatischen Übersetzung: *stvar je svježa*, wobei die Lexik gleich bleibt. Außerdem überlappen sich die beiden Beispiele auf allen anderen Ebenen und daher sind sie total äquivalent.

Bei dem Phraseologismus *bittere Nächte* (17) ist nur eine Komponente idiomatisiert und zwar das Attribut *bittere*. So ist es auch bei der kroatischen Übersetzung: *gorke noći*, wobei gleich die lexikalische Überlappung offensichtlich ist. Das Adjektiv *bittere* hat hier die Bedeutung: 'schmerzlich; als verletzend; kränkend empfunden'¹⁹. Morphosyntaktisch sind diese Phraseme auch gleich (NPNomPI), und da sie sich auf allen drei Ebenen überlappen, sind sie total äquivalent.

¹⁶http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=einen+blick+werfen&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou [11.8.2015 16:18]

¹⁷http://hjp.novi-liber.hr/index.php?show=search_by_id&id=dlZkXhc%3D [12.8.2015 17:32]

¹⁸<http://www.duden.de/rechtschreibung/frisch> [12.8.2015 18:21]

¹⁹<http://www.duden.de/rechtschreibung/bitter> [12.8.2015 19:32]

Als nächstes kommt noch ein totales Äquivalent vor: *der Blick fällt auf etw/jmdn = pogled pada na nešto/nekoga* (24). Erstens sieht man die Überlappung auf der semantischen Ebene, denn die Bedeutung dieser Redewendungen ist ‘jemand/etwas wird angesehen’²⁰. In beiden Fällen ist das Verb idiomatisiert. Nach der kontrastiven Analyse ist es auf den anderen Ebenen ebenfalls offensichtlich, dass sich der deutsche Phraseologismus und die kroatische Entsprechung völlig decken: *der Blick* (NPNomSg) *fällt* (V) *auf etw/jmdn* (PPAkk) → *Pogled* (NPNomSg) *padne* (V) *na nešto/nekoga* (PPAkk).

Im Beispiel *den Worten fehlt die Schärfe = riječima nedostaje oštrina* (34) ist ebenfalls die Rede von einer totalen Äquivalenz. Es fällt sofort auf, dass die Überlappung auf der Ebene der Lexik aber auch auf der Ebene der Semantik besteht, die ‘scharfe Art und Weise’²¹ mit verbalen Mitteln bezeichnet. Was die Morphosyntax angeht, bestehen beide Phraseologismen aus einer Nominalphrase im Dativ, Plural, einem Verb und noch einer Nominalphrase aber diesmal im Nominativ, Singular.

Die letzten drei Beispiele, die total äquivalent sind, werden mithilfe einer Tabelle dargestellt:

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Entsprechung	Überlappung auf den Ebenen:	
		morphosyntaktische	lexikalische
<i>in Ohren dröhnen</i> (42)	<i>tutnjati u ušima</i>	PPDat + V → V + PPLok	+
<i>Zeit verschwenden</i> (46)	<i>tratiti vrijeme</i>	beide: NPAkkSg + V	+
<i>ins feindliche Feuer marschieren</i> ²² 50	<i>marširati u neprijateljsku vatru</i> (S.35)	beide: PPAkk + V	+

²⁰http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Blick&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou [13.8.2015 16:40]

²¹<http://www.duden.de/rechtschreibung/Schaerfe> [14.8.2015 14:30]

²²*Der einfache Landser hat unter der richtigen Führung noch stets sein Bestes gegeben, kein Vorwurf ist ihm zu machen, wenn er nicht treu ins feindliche Feuer marschieren kann, ... =I običan je redov zu dobro vodstvo umio dati najbolje od sebe; njemu ne treba zamjeriti ako je odbi omarširati u neprijateljsku vatru...*

2.2. Äquivalenz mit partieller morphosyntaktischer Differenz

Nächstes Beispiel aus dem Buch *Er ist wieder da* zeigt das erste Äquivalent dieser Arbeit mit morphosyntaktischer Differenz: *mit dem Gedanken spielen - poigrati se mišlju* (15). Diese Redewendung bedeutet im Deutschen, wie auch im Kroatischen, ‘etwas (nicht ganz ernsthaft) erwägen/andenken/in Betracht ziehen’²³ und die Phraseologismen überlappen sich auch auf der lexikalischen Ebene. Doch morphosyntaktisch sind sie unterschiedlich, wie die folgende Analyse zeigt: *mit dem Gedanken* (PPDatSg) *spielen* (V) → *poigrati se* (V) *mišlju* (NPInstSg).

Sich aus den Träumereien reißen – trgnuti se iz sanjarenja (27) lautet das nächste Beispiel. Semantisch sind diese zwei Phraseologismen gleichwertig, denn beide deuten an, dass ‘jemand in die Wirklichkeit zurückgerufen wird’²⁴. Auch lexikalisch betrachtet, decken sich die Phraseologismen: *aus den Träumereien* = *iz sanjarenja*, *sich reißen* = *trgnuti se*. Nach der morphosyntaktischen Analyse ist aber ein Unterschied festzustellen: *sich aus den Träumereien* (PPDatPl) *reißen* (V) → *trgnuti se* (V) *iz sanjarenja* (PPGenSg).

Für den deutschen Phraseologismus *bis zum letzten Blutstropfen* (31) gibt es im Kroatischen ein Äquivalent mit gleicher Bedeutung: *do posljednje kapi krvi* und die Bedeutung ist: ‘bis zum Ende des Lebens; bis in dem Tod, für immer’²⁵. Diese semantische Übereinstimmung ist nicht die einzige, denn sie decken sich auch voll auf der lexikalischen Ebene. Wenn man aber eine morphosyntaktische Analyse vornimmt, sieht man, dass sich die zwei Phraseologismen unterscheiden: PPDat → PPGen.

Weitere Beispiele mit der morphosyntaktischen Differenz sind in der Tabelle vorhanden:

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Entsprechung	Überlappung auf den Ebenen:	
		morphosyntaktische	lexikalische
<i>die Würzel allen Übels</i> (36)	<i>korijen svakoga zla</i>	NPNomSg + NPGenPl → NPNomSg + NPGenSg	+
<i>in der Theorie geschmiedet</i> (38)	<i>iskovano u teoriji</i>	PPDat + V → Adj + PPLok	+

²³http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Gedanken&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou [12.8.2015 18:54]

²⁴http://www.redensarten-index.de/suche.php?&bool=relevanz&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou&suchbegriff=rei%C3%9Fen&gawoe=an&page=3 [13.8.2015 17:31]

²⁵Menac, Antica et al. (2003): *Hrvatski frazeološki rječnik*, Zagreb: Naklada Ljevak S.107

aus einem Sumpf von Irrwegen herausführen (44)	izvući iz močvare zabluda	PPDat + V → V + PPGen	+
--	------------------------------	--------------------------	---

2.3. Äquivalenz mit partieller lexikalischer Differenz

Die Phraseologismen *die Hoffnungen klammern an – vezivati nadanja za* (7) sind semantisch gesehen gleich. Das Verb ist idiomatisiert und trägt die Bedeutung ‘anhänglich sein’²⁶, weswegen beide Phraseme als ‘Hoffnung haben’ interpretiert werden. Nicht nur semantisch sondern auch morphosyntaktisch sind sie gleich (NPAkkPl + V) aber es gibt keine Überlappung auf der Ebene der Lexik. Genauer, der Unterschied liegt in der Übersetzung des Verbs, denn *klammern* wird ins Kroatische als *pričvrstiti* übersetzt und nicht als *vezivati*. Daher ist dieses Beispiel das erste Äquivalent mit lexikalischer Differenz.

Im Satz: *Mein Herz schlug mir nun voller heißer Zuversicht. - Srce mi je zaigralo od silnog pouzdanja.* (8) wollte der Autor betonen, dass das Herz aus einem bestimmten Grund schneller zu klopfen begann. Beide Phraseme bestehen aus einer Nominalphrase im Nominativ, Singular und einem Verb. Wieder ist nur die Lexik unterschiedlich, weil die kroatische Entsprechung des Verbs *schlagen udarati/tući/lupati* lauten sollte.

Der unterstrichene Teil des Satzes *Die finsternen Monate schossen mir durch den Kopf...* (12) ist nicht immer idiomatisiert, aber in diesem Falle schon, denn das Verb *schießen* hier nicht die ursprüngliche Bedeutung trägt und hat nichts mit Waffen, Schüssen oder Bällen²⁷ zu tun. Die Bedeutung, die auch das kroatische Äquivalent (*Ti mračni mjeseci prostrujali su mi kroz glavu:...*) trägt, ist ‘jemandem fällt (plötzlich) etwas ein; jemand denkt an etwas’.²⁸ Damit sind diese zwei Redewendungen semantisch, sowie morphosyntaktisch (PPAkk + V) gleich. Der Unterschied besteht nur in der lexikalischen Ebene, weil *prostrujati* als *durchströmen* übersetzt wird.

Den Kopf zermartern – razbijati glavu (14) lautet das nächste Beispiel. Die Überlappung sieht man erstens auf der semantischen Ebene, denn die Bedeutung dieser Phraseologismen ist: ‘angestrengt/nervös/in quälender Weise nachdenken; über ein schwieriges Problem

²⁶http://hjp.novi-liber.hr/index.php?show=search_by_id&id=f19uXRd%2F [12.8.2015 14:57]

²⁷<http://www.duden.de/rechtschreibung/schieszen> [12.8.2015 17:49]

²⁸http://www.redensarten-index.de/suche.php?&bool=relevanz&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou&suchbegriff=schie%C3%9Fen&gawoe=an&page=2 [12.8.2015 17:51]

nachdenken²⁹. Beide Phraseme bestehen aus einer Nominalphrase im Akkusativ, Singular und einem Verb, das lexikalisch dem anderen nicht gleich ist. *Razbijati* übersetzt man als *zerbrechen/zerschlagen* und dementsprechend ist hier eine Äquivalenz mit lexikalischer Differenz vorhanden.

Seinem Wunsch folgen (23) heißt sich etwas sehr wünschen und sich auch bemühen es zu erreichen. Der kroatische Phraseologismus lautet *udovoljiti želji*. Beide tragen die gleiche Bedeutung, bestehen aus einer Nominalphrase im Dativ, Singular und einem idiomatisierten Verb, aber sie unterscheiden sich lexikalisch, denn *udovoljiti* wird als *befriedigen* und nicht als *folgen* (= *sljediti*) übersetzt.

In dem nächsten Beispiel ist das Verb idiomatisiert: *jmdn packt die Sehnsucht – nekoga je spopala čežnja* (25) und hat die Bedeutung ‘jemanden überkommen’³⁰. Hier ist gleich sichtbar, dass die Lexik verschieden ist. *Spopasti* wird tatsächlich als *überkommen* übersetzt und nicht als *packen* (= *zgrabiti/uhvatiti*). Die lexikalische Differenz ist die einzige Differenz in diesem Beispiel, denn nicht nur semantisch sondern auch morphosyntaktisch sind diese Phraseologismen gleich: *jmdn* (NPAkk) *packt* (V) *die Sehnsucht* (NPNomSg) → *nekoga* (NPAkk) *je spopala* (V) *čežnja* (NPNomSg).

Die Phraseologismen *in Nöten sein – naći se u škripcu* (35) bedeuten ‘große Schwierigkeiten, viele Sorgen haben’³¹ und auf der semantischen Ebene sind sie gleich. So auch auf der morphosyntaktischen: *in Nöten* (PPDat) *sein* (V) → *naći se* (V) *u škripcu* (PPLok). Dagegen sind sie auf der lexikalischen Ebene aber unterschiedlich, weil das Verb *sein* im Kroatischen *biti* lautet und nicht *naći se* (= *sich befinden*). Aber nicht nur das Verb entspricht nicht der Übersetzung, sondern auch das Substantiv: *škripac* heißt *Klemme/Enge* und nicht *Not* (= *potreba/nevolja*).

Analyse der vier letzten Beispiele mit lexikalischer Differenz ist in der Tabelle zu sehen:

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Entsprechung	Überlappung auf den Ebenen:	
		morphosyntaktische	lexikalische
<i>den Blick über etw hinauslenken</i> (37)	<i>baciti pogled preko nečega</i>	beide: NPAkkSg + PPGen + V	hinauslenken ≠ baciti

²⁹http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=kopf+zermartern&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou [12.8.2015 18:36]

³⁰<http://www.duden.de/rechtschreibung/packen> [13.8.2015 16:53]

³¹<http://www.duden.de/rechtschreibung/Not> [14.8.2015 14:41]

<i>sich durch das Dunkel bohren</i> (43)	<i>probijati se kroz mrak</i>	beide: PPAkk + V	bohren ≠ probijati
<i>im Stich lassen</i> (49)	<i>ostaviti na cjedilu</i>	PPDat + V → V + PPLok	im Stich ≠ na cjedilu

2.4. Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz

Im nächsten Beispiel kommt der erste Äquivalent mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz vor: *in sein eigenes Räderwerk hineingreifen* – *bacati klipove u vlastiti kotač* (16). Die Lexik ist verschieden, weder das Substantiv noch das Verb überlappen sich bei der Übersetzung. Beide Phraseologismen bestehen aus einer Präpositionalphrase im Akkusativ und einem Verb, aber das kroatische Konstrukt beinhaltet noch eine Nominalphrase im Akkusativ, Plural. Nur semantisch gesehen sind sie gleich, denn beide bedeuten ‘Hindernisse stellen’³², weswegen sie der vierten Untergruppe zugeordnet werden.

In der Redewendung *vom Neide zerfressen* – *razdiran zavišću* (19) ist das Verb idiomatisiert. Es hat nicht die Bedeutung ‘durch Fraß beschädigen, zerstören; fressend durchlöchern’³³, sondern betont, dass jemand sehr neidisch ist. Nur semantisch sind die beiden Phraseme gleich. Was die Lexik angeht, *zerfressen* übersetzt man ins Kroatische nicht als *razdiran*, sondern als *izgrizhen/nagrižen*. Ferner, morphosyntaktisch gesehen, besteht der deutsche Phraseologismus aus einer Präpositionalphrase im Dativ und einem Verb, während das kroatische Äquivalent aus einem Verb und einer Nominalphrase im Instrumental, Singular zusammengesetzt ist. Dementsprechend sind das Äquivalente mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz.

Hier ist noch ein Beispiel in dem die Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz vorkommt: *die Kleingeister hemmen* – *sitne duše podmeću nogu* (20). Das Verb *hemmen* bedeutet ursprünglich ‘den Lauf, die Bewegung verlangsamen, bremsen’³⁴ und ist hier idiomatisiert. In beiden Sprachen drückt es aus, dass jemand etwas Schlechtes antut³⁵ und man kann auch gleich bemerken, dass hier keine Überlappung auf der Ebene der Lexik vorhanden ist. *Podmetnuti nogu* heißt wörtlich übersetzt *jemandem ein Bein stellen* und *hemmen* würde man ins Kroatische als *kočiti/usporiti/zaustaviti* übersetzen. Folgende Analyse

³² <http://hjp.novi-liber.hr/index.php?show=search> [12.8.2015 19:13]

³³ <http://www.duden.de/rechtschreibung/zerfressen> [13.8.2015 14:48]

³⁴ <http://www.duden.de/rechtschreibung/hemmen> [13.8.2015 15:31]

³⁵ <http://hjp.novi-liber.hr/index.php?show=search> [13.8.2015 15:35]

zeigt auch die morphosyntaktische Differenz: *die Kleingeister* (NPNomPl) *hemmen* (V) → *sitne duše* (NPNomPl) *podmeću* (V) *nogu* (NPAkk).

Die folgende phraseologische Einheit ist vollidiomatisiert, d.h. alle Komponenten tragen eine übertragene Bedeutung: *eine Welle der Rührung steigt in jmdm hoch – nekoga je preplavio val sažaljenja* (28). Die Nominalphrase im Nominativ, Singular (*eine Welle der Rührung – val sažaljenja*) zeigt wie hoch *die Rührung*, bzw. *sažaljenje* ist: ‘etwas, was in großem Ausmaß in Erscheinung tritt [und sich ausbreitet, steigert]’³⁶. Das Verb *hochsteigen* weist darauf hin, dass ‘eine Emotion in jemandem aufkommt, sich in jemandem regt’ und nicht, dass ‘etwas hinaufsteigt oder sich senkrecht nach oben bewegt’³⁷. Dieses Verb wird ins Kroatische als *penjati se/dizati* und nicht als *preplaviti* (=überfließen) übersetzt und damit ist die Lexik verschieden. Außerdem decken sich nicht diese zwei Phraseologismen auf der morphosyntaktischen Ebene (NPNomSg + V + PPDat → NPAkk + V + NPNomSg) und daher werden sie zur Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz gezählt.

Wenn jemand *vom festen Vorsatz begleitet* (29) wird (=ispunjen čvrstom namjerom), ist klar, dass das Verb idiomatisiert ist. In diesem Fall, bzw. in der Kombination mit dem Substantiv *Vorsatz – namjera*, heißt es, dass jemand etwas voll beabsichtigt. Hier herrscht auch eine Äquivalenz mit morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz, was die folgende Analyse zeigt: morphosyntaktisch gesehen: *vom festen Vorsatz* (PPDat) + *begleitet* V → *ispunjen* (Adj) + *čvrstom namjerom* (NPInst); lexikalisch betrachtet: *vom festen Vorsatz* = *čvrstom namjerom*, *begleitet* ≠ *ispunjen*.

Als nächstes wird ein Beispielsatz dargestellt, um zu prüfen, ob es sich wirklich um eine idiomatisierte Einheiten handelt: *Ich werde die Opfer der Bewegung nicht durch erbärmlichen Verrat ein zweites Mal von hinten erdolchen wie Brutus den Cäsar... = Ja neću žrtvama pokreta bijednom izdajom po drugi put zabiti nož u leđa kao što je to učinio Brut Cezaru...* (32). *Von hinten erdolchen* kann auch keine idiomatisierte Bedeutung tragen und zwar wenn jemand wortwörtlich von hinten erdolchen wird. Hier aber nicht, denn es drückt aus, dass jemand ‘verraten oder angegriffen’³⁸ wird und nur auf dieser semantischen Ebene decken sich die Phraseologismen. Betrachtet man die zwei anderen Ebenen, sieht man den Unterschied: Im Deutschen wird diese Redewendung mit einer Präpositionalphrase im Dativ und einem Verb bezeichnet, während sie im Kroatischen aus einem Verb und zwei Nominalphrasen im Akkusativ besteht und somit sind die Phraseologismen in die vierte Untergruppe einzuordnen.

³⁶<http://www.duden.de/rechtschreibung/Welle> [14.8.2015. 12:20]

³⁷<http://www.duden.de/rechtschreibung/hochsteigen> [14.8.2015 12:28]

³⁸Menac, Antica et al. (2003): *Hrvatski frazeološki rječnik*, Zagreb: Naklada Ljevak, S. 197

Ein ähnliches Beispiel folgt: »*Müssen sie eigentlich immer gleich so ein Fass aufmachen?*«, sagte der Zeitungskrämer nun auch ein wenig ungehalten. = „*Morate li se baš uvijek toliko zapjeniti?*“ *rekao je prodavač novina, sada već i on pomalo srdit.* (33). Wieder kann die deutsche Redewendung idiomatisiert sein, muss aber nicht. Im Beispielsatz ist offensichtlich, dass niemand wirklich das Fass öffnet, sondern, dass die Bedeutung übertragen ist: ‘sich ärgern; sich aufregen’³⁹. Während die deutsche Variante aus einer Nominalphrase im Akkusativ und einem Verb zusammengesetzt ist, besteht die kroatische nur aus einem Verb. Damit besteht in diesem Fall auch die morphosyntaktische und lexikalische Differenz.

Merkmale der fünf letzten Beispiele aus dieser Untergruppe sind in der Tabelle vorhanden:

Deutscher Phraseologismus	Kroatische Entsprechung	Überlappung auf den Ebenen:	
		morphosyntaktische	lexikalische
<i>das Ruder an sich reißen</i> (40)	<i>preuzeti kormilo</i>	NPAkkSg + PPAkk + V → V + NPAkkSg	reißen ≠ preuzeti
<i>auf jmds. Schultern Hoffnungen auftürmen</i> (41)	<i>prisoniti nadanja na nečija leđa</i>	PPGen + NPAkkPI + V → V + NPAkkPI + PPAkk	auftürmen ≠ prisoniti
<i>aus dem Talon der Vergangenheit herüberretten</i> (45)	<i>izvući iz talona prošlosti</i>	PPDat + V → V + PPGen	herüberretten ≠ izvući
<i>in die Schranken weisen</i> ⁴⁰ (47)	<i>stjerati u kut</i>	PPAkkPI + V → V + PPAkkSg	in die Schranken ≠ u kut; weisen≠ stjerati
<i>auf sich gestellt</i> (48)	<i>oslonjen na samog sebe</i>	PPAkk + V → Adj + PPAkk	gestellt ≠ oslonjen

³⁹<http://hjp.novi-liber.hr/index.php?show=search> [14.8.2015 14:18]

⁴⁰*Denn die herkulische Aufgabe... schien wahrlich geeignet, selbst tapferste Männer, große und größte Deutsche in die Schranken zu weisen.* (S.47) = *...jerta se herkulovskazadača... činilauistinupogodnim da čak i inajhrabrijeljude, velike i najveće Nijemce, stjera u kut.* (S.35)

2.5.1. Umschreibung mit einer Wortgruppe als Äquivalent

Der deutsche Phraseologismus *Reaktion ernten* (5) wurde ins Kroatische durch eine Umschreibung übersetzt: *uslijedila je reakcija*. Das Verb *ernten* ist hier idiomatisiert und hat nicht die ursprüngliche Bedeutung ‘durch Pflücken, Mähen usw. einbringen’⁴¹, sondern mit dem Substantiv *Reaktion* bildet es eine Wortverbindung mit der Bedeutung ‘Reaktion haben auf’, was auch die Kroatische Übersetzung darstellt.

Das nächste Beispiel ist ebenfalls eine Umschreibung, aber im Gegensatz zu dem obigen Beispiel, in dem nur das Verb umgeschrieben wurde, ist hier der ganze Phraseologismus umschrieben: *Groll steigt in jmdn hoch – postati mrzovoljan* (6) und zwar so, dass das Substantiv *Groll* (= mržnja) als Grundlage für die Umschreibung ins Kroatische gilt.

Der Auge folgt etw./jmdn (10) wurde auch als Paraphrase übersetzt und zwar wörtlich, mit morphosyntaktischer Differenz (Plural und Passiv): *pratiti očima*. Obwohl die Lexik gleich ist, kann man hier nicht von einem Äquivalent ausgehen, weil die kroatische Übersetzung nicht idiomatisiert ist. Deswegen gehört auch dieses Beispiel zu der zweiten Gruppe, bzw. es ist eine Umschreibung.

Um nächstes Beispiel zu erklären wird ein Beispielsatz helfen: *...der...allerdings aufgrund einer Intrige so missgünstiger wie engstirniger Universitätsgelehrter das Feld hatte räumen müssen – ...ali je zbogkleveta i intriga koliko zavidnih, toliko ograničenih sveučilišnih profesora morao napustiti radno mjesto*. (18) Der deutsche Phraseologismus *das Feld räumen* trägt die Bedeutung ‘den Platz freigeben; weichen; sich zurückziehen’⁴² und genau so wurde es auch ins Kroatische übersetzt, d.h. hier geht es um eine Umschreibung, denn die kroatische Übersetzung ist keine idiomatisierte Phrase, sondern nur eine Paraphrase des deutschen Phraseologismus.

Das nächste Beispiel sieht man in dem Satz: *Im Führerbunker war ich nicht, das stand mir sofort wieder in aller Deutlichkeit vor Augen*. (21) Ins Kroatische wurde es mithilfe eines Vergleichs übersetzt und lautet *jasno kao dan*. Semantisch sind die beiden Phraseologismen gleich, denn beide bezeichnen etwas was ‘total klar’⁴³ ist. Die Analyse auf anderen Ebenen ist nicht nötig, da es hier offensichtlich um eine Umschreibung geht, denn das kroatische Äquivalent nicht idiomatisiertes ist.

⁴¹<http://www.duden.de/rechtschreibung/ernten> [11.8.2015 16:49]

⁴²http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Feld&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou [13.8.2015 14:29]

⁴³http://hjp.novi-liber.hr/index.php?show=search_by_id&id=f1InURE%3D [13.8.2015 16:05]

Der Inhalt des Phraseologismus *ohne Wenn und Aber* (22) ist ‘ohne Bedingungen und Einschränkungen’⁴⁴. Da es kein kroatisches idiomatisiertes Äquivalent gibt, wurde diese Redewendung als eine Umschreibung übersetzt und lautet *bez daljnjega*. Nur semantisch gesehen sind diese zwei Einheiten gleich.

Mit leichtem Ärger im Tonfall (30) spricht jemand, der eigentlich wütend ist, so auch in diesem Fall. Im Kroatischen hört man oft den Ausdruck *s ljutnjom u glasu*, was auch ein idiomatisiertes Äquivalent wäre, aber in dieser Übersetzung ist eine Umschreibung zu finden: *u glasu se osjetilo da je pomalo ljut*. Übersetzt wurde die Erklärung des deutschen Phraseologismus, bzw. hier geht es um eine Paraphrase.

Die letzte Umschreibung mit einer Wortgruppe als Äquivalent lautet *nekome je sinula misao*, bzw. *jmdn zuckte eine Einsicht durch*. (39) Hier wird nur eine semantische Analyse durchgeführt. Das Verb *durchzucken* ist idiomatisiert und trägt, wie die kroatische Umschreibung, die Bedeutung ‘plötzlich im Bewusstsein erscheinen’⁴⁵.

2.5.2. Umschreibung mit einem Einzelwort als Äquivalent

Eine weitere Umschreibung ist im Beispiel *keinen Blick verschwenden auf* (9) sichtbar. Im Deutschen ist das ganze Syntagma idiomatisiert und ins Kroatische wurde es durch ein negierendes Verb übersetzt: *ne zanimati*, das die Bedeutung ‘kein Interesse haben an’ trägt, was auch der deutsche Phraseologismus bedeutet. Da es sich hier nicht um eine kroatische phraseologische Einheit geht, sondern nur um eine Paraphrase, sind keine morphosyntaktisch-lexikalische Analysen nötig.

Die deutsche Redewendung *Auge in Auge verfolgen* (26) wurde ins Kroatische als *promatrati* übersetzt. Gleich bemerkt man, dass das eine Paraphrase ist, in der nur das deutsche Verb *verfolgen* dazugehört und der Rest (*Auge in Auge*) ausgelassen wurde. Eine der Bedeutungen des Verbs *verfolgen* ist tatsächlich *promatrati*, bzw. ‘aufmerksam beobachten’⁴⁶. Hier geht es ohne Zweifel um eine Umschreibung und zwar mit einem Einzelwort als Äquivalent.

⁴⁴http://www.redensarten-index.de/suche.php?suchbegriff=Wenn+und+Aber&bool=relevanz&gawoe=an&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=rart_varianten_ou [13.8.2015 16:11]

⁴⁵ Anić, Vladimir (2007): *Rječnik hrvatskoga jezika*, Zagreb: Novi liber

⁴⁶<http://www.duden.de/rechtschreibung/verfolgen> [13.8.2015 17:18]

3. Schlusswort

Die Ergebnisse der kontrastiven Analyse zeigen, dass beide Gruppen mehr oder weniger vorhanden sind. Äquivalente mit der morphosyntaktisch-lexikalischer Differenz und die totale Äquivalenz sind gleichermaßen vorhanden, und zwar 12 pro Untergruppe. Der zweitgrößte Anteil der Phraseologismen gehört auch der ersten Gruppe und zwar mit lexikalischer Differenz (10). Aus der ersten Gruppe gab es am wenigsten Phraseme mit morphosyntaktischer Differenz (6). Es folgen Umschreibungen, die es insgesamt 10 gab, aber nur zwei davon zählen zu der Untergruppe mit einem Einzelwort als Äquivalent.

4. Literatur- und Quellenverzeichnis

1. Anić, Vladimir (2007): *Rječnik hrvatskoga jezika*, Zagreb: Novi liber
2. Fleischer, Wolfgang (1982): *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*, Leipzig: VEB Bibliographisches Institut
3. Friederich, Wolf (1976): *Moderne deutsche Idiomatik*, München: Max Hueber Verlag
4. Menac, Antica et al. (2003): *Hrvatskifrazeološki rječnik*, Zagreb: Naklada Ljevak
5. Palm, Christine (1997): *Phraseologie – eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr Verlag
6. Petrović, Velimir (1988): *Phraseologie im Fremdsprachenunterricht*, in: *Deutsche Sprache*, Erich Schmidt Verlag
7. Vermes, Timur (2012): *Er ist wieder da*, Köln: Bastei Lübbe Verlag
8. Vermes, Timur (2014): *Opet on*, Zagreb: Fokus
9. <http://www.duden.de/>, abgerufen am 14.8.2015
10. <http://hjp.novi-liber.hr/index.php?show=search> , abgerufen am 14.8.2015
11. <http://www.redensarten-index.de/suche.php> , abgerufen am 14.8.2015

5. Anhang

	Deutscher Phraseologismus	Kroatische Entsprechung
1.	die Grundlagen zerstören (S.5)	razoriti temelje (S.1)
2.	dem Feind in die Hände fallen (S.5)	pasti neprijatelju u ruke (S.1)
3.	so arbeitet der Verstand (S.10)	tako radi um (S.5)
4.	einen Blick auf etw./jmdn. werfen (S.15)	baciti pogled na nešto/nekoga (S.9)
5.	Reaktion ernten (S.15)	uslijedila je reakcija (S.9)
6.	Groll steigt in jmdn. hoch (S.16)	postati mrzovoljan (S.10)
7.	die Hoffnungen klammern an (S.17)	vezivati nadanja za (S.11)
8.	mein Herz schlug (S.17f.)	srce mi je zaigralo (S.11)
9.	keinen Blick verschwenden auf (S.18)	ne zanimati (S.11)
10.	der Auge folgt etw./jmdn. (S.19)	pratiti očima (S.12)
11.	zu sich kommen (S.20)	doći k sebi (S.13)
12.	durch den Kopf schießen (S.23)	prostrujati kroz glavu (S.16)
13.	eine frische Sache (S.25)	svježa stvar (S.18)
14.	den Kopf zermarnern (S.28)	razbijati glavu (S.20)
15.	mit dem Gedanken spielen (S.29)	poigrati se mišlju (S.21)
16.	in sein eigenes Räderwerk hineingreifen (S.31)	bacati klipove u vlastiti kotač (S.22)
17.	bittere Nächte (S.33)	gorke noći (S.24)
18.	das Feld räumen (S.34)	napustiti radno mjesto (S.25)
19.	vom Neide zerfressen (S.34)	razdiran zavišću (S.25)
20.	die Kleingeister hemmen (S.34)	sitne duše podmeću nogu S.25)
21.	vor Augen stehen (S.35)	jasno kao dan (S.25)
22.	ohne Wenn und Aber (S.35)	bez daljnjega (S.25f.)
23.	seinem Wunsch folgen (S.35)	udovoljiti želji (S.26)
24.	der Blick fällt auf etw./jmdn. (S.35)	pogled pada na nešto/nekoga (S.26)
25.	jmdn packt die Sehnsucht (S.35)	nekoga je spopala čežnja (S.26)
26.	Auge in Auge verfolgen (S.35)	promatrati (S.26)
27.	sich aus den Träumereien reißen (S.35)	trgnuti se iz sanjarenja (S.26)
28.	eine Welle der Rührung steigt in jmdn. hoch (S.36)	nekoga je preplavio val sažaljenja (S.27)
29.	vom festen Vorsatz begleitet (S.37)	ispunjen čvrstom namjerom (S.27)

30.	mit leichtem Ärger im Tonfall (S.38)	u glasu se osjetilo da je pomalo ljut (S.28)
31.	bis zum letzten Blutstropfen (S.39)	do posljednje kapi krvi (S.29)
32.	von hinten erdolchen (S.39)	zabiti nož u leđa (S.29)
33.	ein Fass aufmachen (S.39)	zapjeniti se (S.29)
34.	den Worten fehlt die Schärfe (S.40)	riječima nedostaje oštrina (S.29f)
35.	in Nöten sein (S.40)	naći se u škripcu (S.30)
36.	die Würzel allen Übels (S.41)	korijen svakoga zla (S.31)
37.	den Blick über etwas hinauslenken (S.43)	baciti pogled preko nečega (S.32)
38.	in der Theorie geschmiedet (S.44)	iskovano u teoriji (S.33)
39.	jmdn. zuckt eine Einsicht durch (S.44)	nekome je sinula misao (S.33)
40.	das Ruder an sich reißen (S.44)	preuzeti kormilo (S.33)
41.	auf jmds. Schultern Hoffnungen auftürmen (S.45)	prisloniti nadanja na nečija leđa (S.34)
42.	in Ohren dröhnen (S.45)	tutnjati u ušima (S.34)
43.	sich durch das Dunkel bohren (S.45)	probijati se kroz mrak (S.34)
44.	aus einem Sumpf von Irrwegen herausführen (S.45f.)	izvući iz močvare zabluda (S.34)
45.	aus dem Talon der Vergangenheit herüberretten (S.46)	izvući iz talona prošlosti (S.34)
46.	Zeit verschwenden (S.46)	tratiti vrijeme (S.35)
47.	in die Schranken weisen (S.47)	stjerati u kut (S.35)
48.	auf sich gestellt (S.47)	oslonjen na samog sebe (S.35)
49.	im Stich lassen (S.47)	ostaviti na cjedilu (S.35)
50.	ins feindliche Feuer marschieren (S.47)	marširati u neprijateljsku vatru (S.35)

6. Zusammenfassung und Schlüsselwörter in deutscher Sprache

Das Thema der vorliegenden Arbeit sind Phraseologismen. Das Ziel war fünfzig deutsche Idiome und deren kroatischen Entsprechungen kontrastiv zu analysieren, bzw. die Beziehungen zwischen ihnen festzustellen und sie dementsprechend in die passende Gruppe einzuteilen. Am Anfang werden Begriffe wie Phraseologie, Phraseme usw. erklärt. Danach folgen die Einteilung der Phraseologismen und die kontrastive Analyse der Beispiele aus dem Werk von Timur Vermes, *Er ist wieder da*.

Schlüsselwörter: Phraseologie, Phraseme, Redewendung, kontrastive Analyse, Einteilung

7. Zusammenfassung und Schlüsselwörter in kroatischer Sprache

Tema su ovoga rada frazemi. Cilj je rada bio usporedno analizirati pedeset njemačkih idioma i njihovih hrvatskih prijevoda, odnosno utvrditi veze među njima i prema tome ih svrstati u odgovarajuću grupu. Na početku su objašnjeni pojmovi kao frazeologija, frazem itd. Nakon toga slijede podjela frazema i usporedna analiza primjera iz djela Timura Vermesa, *Opet on*.

Ključne riječi: frazeologija, frazem, izraz, usporedna analiza, podjela